

INTERNATIONALE BERATUNG

Parking Management in Beijing, China

Die Motorisierung der 20-Millionen-Einwohner-Stadt Peking ist in den vergangenen Jahren rasant gestiegen. Von 2000 bis 2010 nahm die Zahl der zugelassenen Fahrzeuge von rund 2 Mio. auf 5 Mio. zu.

In Verbindung mit den hohen Nutzungsdichten der rund 10 Mio. Einwohner zählenden Kernstadt führt dies trotz weitgehend autogerechter Verkehrsinfrastruktur zu massiven Parkproblemen. Die Beeinträchtigungen des Kfz-Verkehrs, der anderen Verkehrsarten und der Aufenthaltsqualität erzeugen einen hohen Handlungsdruck.



Beijing: Central Business District (© LK Argus)



Beijing: Nutzungsansprüche im Straßenraum (© LK Argus)

Beijing Parking Management

Auftraggeber

Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Projektpartner

Beijing Transportation Research Center (BTRC)

Bearbeiter

LK Argus GmbH

Bearbeitungszeitraum

2012

Inhalt

Im Rahmen des Projektes „TDM in Beijing - Emission reduction in urban transport“ wurde die Stadt Peking zu Fragen des Parkraummanagements beraten.

Auf Grundlage europäischer und asiatischer Erfahrungen wurden verschiedene Ansätze zur Problembewältigung vor Ort diskutiert, z.B. Stellplatz-Baupflichten, Stellplatzobergrenzen, Parkraumbewirtschaftung, Betreibermodelle und erforderliche Rahmenbedingungen.

Anhand eines konkreten Modellgebietes wurden schließlich mögliche Handlungsansätze diskutiert und ausgearbeitet.

Leistungsübersicht

- Recherche von „Guten Beispielen“ in Deutschland und Europa
- Erstbewertung der Parkraumsituation und ihrer Rahmenbedingungen in Peking
- Vor-Ort-Untersuchung eines Modellgebietes zur Parkraumbewirtschaftung
- Aufbereitung, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in verschiedenen Arbeitskreisen mit der Pekinger Stadtverwaltung
- Präsentation und Diskussion der deutschen Erfahrungen im Rahmen einer Fachtagung
- Erarbeitung eines Handlungskonzeptes „The process of parking zone planning“ für BTRC